



Liebe Schulgemeinschaft,
die aktuelle Nachrichtenlage macht Optimismus schwer. Umso wichtiger ist es, den Blick auf die kleinen positiven Nachrichten zu lenken, von denen es im März zum Glück einige gibt. Und ab der nächsten Woche startet unsere Hilfsaktion für die Ukraine – Informationen folgen! Viel Spaß beim Lesen.

Erfolge im Wettbewerb Jugend forscht/ Schüler experimentieren

Beim Regionalentscheid der Wettbewerbe Jugend forscht und Schüler experimentieren am 05.02.2022 haben vier Schülerinnen und Schüler des Görres-Gymnasiums erfolgreich teilgenommen. Pascal Bollinger und Daniel Kitz haben mit ihrem Projekt „Kayen 2.0 – Ein intelligentes Pflanzenaufzuchtssystem“ den ersten Platz in der Kategorie „Technik“ erreicht und haben sich damit die Teilnahme am Landeswettbewerb Jugend forscht gesichert. Laura Wente und Mila Volk erreichten in der Kategorie „Chemie“ des Wettbewerbs Schüler experimentieren den zweiten Platz mit ihrem Projekt „Vollständig abbaubare Einwegbecher“.

Kann eine Maschine eine Pflanze selbstständig aufziehen?

Daniel Kitz und Pascal Bollinger konnten der Jury auf diese Frage eine überzeugende Antwort liefern. In ihrem Projekt haben die beiden Schüler der MSS 13 eine Maschine entwickelt und gebaut, in der eine Tomatenpflanze unter Kontrolle der Faktoren Belichtung, Lufttemperatur, Bodenfeuchtigkeit und Luftfeuchtigkeit optimal wachsen kann. Das Besondere an ihrem Projekt ist der interdisziplinäre Charakter aus Technik und Informatik. So mussten die beiden Schüler erst technische Lösungen für die Erfassung und Kontrolle der Umweltfaktoren finden. Ein Microcontroller und ein Kleincomputer müssen permanent miteinander kommunizieren, um Messwerte zu erfassen, zu Speichern und bei Bedarf automatisch einzugreifen. Kleinere Eingriffe können über eine eigens dafür



programmierte Website erfolgen, auf der auch jederzeit die Messwerte einsehbar sind. Neben dem Aufwand der Planung und Konstruktion sind so in vielen Stunden Programmierarbeit über 1500 Zeilen Code verschiedener Programmiersprachen entstanden. Die wohl größte Neuerung gegenüber ihrem Projekt „Kayen 1.0 – ein autonomes Pflanzenaufzuchtssystem“, auf dem das diesjährige Projekt aufbaut, ist die Implementierung einer Künstlichen Intelligenz, die mit Hilfe einer Kamera den Gesundheitszustand der Tomatenpflanzen bewerten kann. Die Jury würdigte die Arbeit von Pascal und Daniel beim Regionalentscheid des Wettbewerbs Jugend forscht daher mit dem ersten Platz in der Kategorie „Technik“.

Warum Plastik, wenn es auch ohne geht?



Dieser Frage gingen Laura Wente und Mila Volk aus der Klasse 8a in ihrem Projekt nach, denn die Verschmutzung mit Plastikmüll stellt insbesondere in den Ozeanen eines der größten Umweltprobleme dar. Laura und Mila haben sich bei ihrem Projekt mit einem Produkt

beschäftigt, das man erstmal nicht mit Plastik in Verbindung bringen würde und das für viele Menschen in Deutschland zum Alltag gehört –

dem to-go-Becher aus Papier. Wie sie im Laufe ihres Projekts durch eigene Versuche feststellten, enthält ein to-go-Becher ungefähr 200 mg Plastik, was 5% der Masse ausmacht. Damit konnten sie zeigen, dass ein erhebliches Problem für die Umwelt besteht, wenn Jahr für Jahr Millionen dieser Becher achtlos in die Umwelt geworfen werden.

Mit der reinen Erkenntnis, dass ein „Pappbecher“ in Wirklichkeit überraschend viel Plastik enthält, haben sich die beiden aber nicht zufriedengegeben. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, eigene Becher zu entwickeln, die ohne Plastik auskommen und damit vollständig biologisch abbaubar sind. Im Laufe ihres Projekts konnten Mila und Laura zeigen, dass die von ihnen eingesetzte Beschichtung aus Stärke und Glycerin ein Ansatzpunkt zum Ersatz des Plastiks sein könnte. Die Jury würdigte ihr Projekt daher mit dem zweiten Platz in der Kategorie „Chemie“ des Regionalentscheids im Wettbewerb Schüler experimentieren.

Michael Christ

Wir gratulieren - Ava El Sayed (6a) ist Stadtsiegerin des diesjährigen Vorlesewettbewerbs

Nachdem Ava im Dezember des vergangenen Jahres in unserer Bibliothek den Schulentscheid für sich entscheiden konnte, durfte sie nun das Görres-Gymnasium in der nächsten Runde des Vorlesewettbewerbs auf Stadtebene vertreten.



Leider konnte die Veranstaltung nicht in Präsenz stattfinden, sodass Ava ein kurzes, ungeschnittenes und unbearbeitetes Video mit ihrem Beitrag erstellen und einsenden musste.



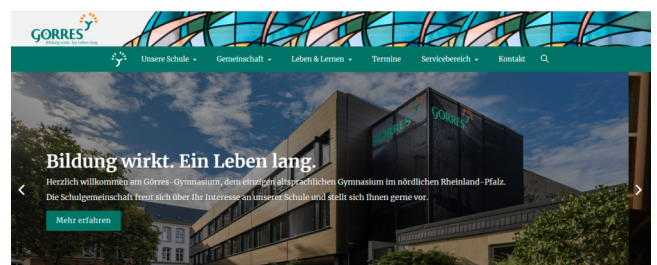
Mit diesem entführte sie ihre ZuhörerInnen zusammen mit dem Autor Andreas Eschbach in die Welt von „Aquamarin“.

Alle Einsendungen der Teilnehmer wurden auf einem Portal hochgeladen und dann von der Jury bewertet. Wir freuen uns sehr, dass Ava diese mit ihrer hervorragenden Leseleistung überzeugen konnte und gratulieren ihr ganz herzlich. Für den Bezirksentscheid im April drücken wir mit ganzer Kraft alle unsere Daumen.

Für die Schulgemeinschaft des Görres-Gymnasiums
Susanne Marx

Unsere neue Homepage geht online

Es ist so weit. Calvin-Noel Klein und Justin Bernard (beide MSS 13) haben monatelang geplant, programmiert, verworfen, umgebaut, finalisiert (und nebenbei noch Lehrer*innen eingewiesen). Nun geht sie, fast vollständig, am Montag, den 7.03.22, online:



Seid und seien Sie alle gespannt. Wir sagen an dieser Stelle schon einmal: Lieber Justin, lieber Calvin,



Thank you
soo much!



Schulhofneugestaltung – SEB

Der Schulleiternbeirat (SEB) des Görres-Gymnasiums begrüßt einstimmig den Beginn der Bauarbeiten für die Schulhofsanierung nach sechsjähriger Planung. Die für die Anlage der neuen Sport- und Spielanlagen erforderlichen Rodungsarbeiten werden als unvermeidlich und in Anbetracht der Gesamtsituation als akzeptabel angesehen. Der bisher vorhandene Baumbestand wurde bereits durch den Hochwuchs und die Windbruchgefahr stark reduziert, die verbliebenen Bäume sind teilweise auch nicht erhaltenswert. Damit bekommt das innerstädtische Görres-Gymnasium zum ersten Mal Sportbahnen, die nicht nur auf den Asphalt gemalt sind und eine Weitsprunganlage, die diesen Namen auch verdient.

Die für den Ersatz der Bäume erforderliche Ersatzpflanzung außerhalb des Schulgeländes sieht der SEB aber nicht als eine praktische Erfüllung des Geistes der Verordnung an. Hier wird eine gegenüber der Planungsgrundlage ausgeweitete Begrünungsstrategie des Schulgeländes durch Wand- und Mauerbegrünungen und Hochbeete gewünscht, damit die Schüler beim Blick aus den Fenstern nicht nur triste und graue Hinterhöfe sehen. Dafür wird auch die Möglichkeit gesehen, durch Spenden entsprechendes Pflanzenmaterial anzuschaffen.

Die vorgesehenen Spiel- und Klettergeräte sollten nicht an deren Nutzergruppen vorbei geplant werden und alters- und interessensgemäß sein und eine Flexibilität innerhalb der vorgesehenen Nutzungsdauer erlauben. Ein fachkundiges Elternteil aus dem SEB steht für die Beratung innerhalb einer noch einzurichtenden „Schulhof-AG“ bereit.

Das als Freiluftklassenzimmer genutzte „Atrium“ muß ebenfalls den Bauarbeiten weichen. Ein Neu- oder Wiederaufbau unter Verwendung der aus dem Jahr 1977 von Schülern geschaffenen Schmucksteinen an einem geeigneten Platz auf dem Schulgelände sollte angestrebt werden.

*Koblenz, den 14.2.2022 Ivar A. Aune
Schulleiternsprecher Görres-Gymnasium Koblenz*

Schulhofneugestaltung – SV

Liebe Schüler*innen,

wie Ihr sicherlich mitbekommen habt, gab es vor den Ferien einige Veränderungen an unserer Schule:

Zugunsten der Umgestaltung und der Errichtung neuer Sportanlagen wurden Baumfällarbeiten in dem neu zum Schulhof hinzugewonnenen Jesuitengarten durchgeführt und uns ist bewusst, dass dies aufgrund der späten Kommunikation zu viel Verwirrung und Aufregung bei uns allen geführt hat.

In einer Mitteilung vom 18. Februar über die Schul.Cloud hat Herr Staudt uns Schüler*innen genauere Informationen zu den bestehenden Plänen und den weiteren Ausbauschritten zukommen lassen. Wir denken, dass dadurch einige Fragen, die sich bei uns aufgetan haben, beantwortet werden konnten.

Dennoch finden wir es aber schade, dass die gesamte Schulhofumgestaltung nun in einem schlechten Licht zu stehen scheint. Denn wir als SV stehen trotzdem hinter dem durchdachten Konzept der Architekten.

Wir begrüßen vor allem die deutliche Verbesserung der Sportsituation durch den Bau von Tartanbahnen und einer richtigen Weitsprunggrube. Darüber hinaus geht die Umgestaltung mit der Errichtung verschiedenster Möglichkeiten der Pausengestaltung sowie neuer Grünanlagen einher.

Was die weitere Planung betrifft, stehen wir als SV in engem Austausch mit der Schulleitung und versuchen uns dort einzubringen, wo die Pläne der Stadtverwaltung Raum für unsere Ideen lassen. Ein besonderes Anliegen ist uns dabei der Bau eines neuen offenen Klassenzimmers, das zum Schulprofil passend an das Atrium erinnern soll.

Wir halten Euch auf dem Laufenden. Bei Fragen könnt Ihr Euch immer gerne an uns über die Schul.Cloud oder persönlich wenden.

Liebe Grüße Eure SV

Nachhaltigkeit am Görres

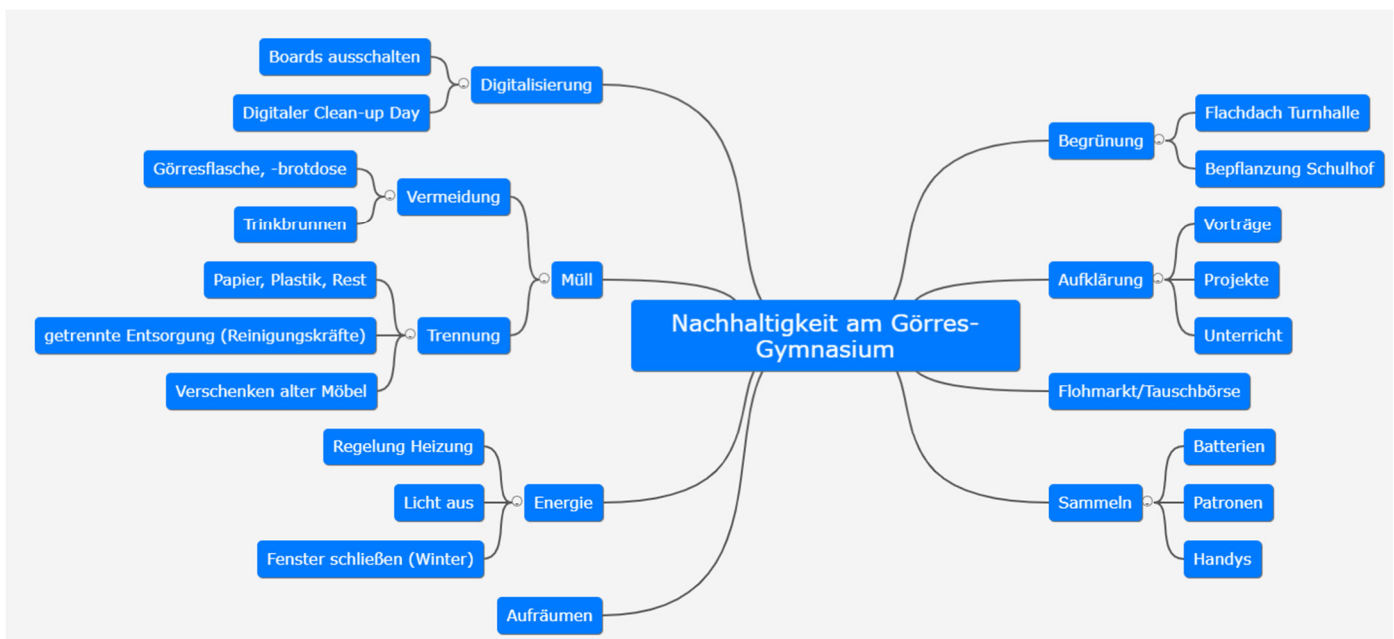
Die Stunden zwischen dem schriftlichen Abitur und dem tatsächlichen Überreichen des Abiturzeugnisses sind ein merkwürdiger Zustand, in dem man leicht einfach nichts macht. Vergleichbar mit dem der letzten Stunden vor den Ferien, den ihr wahrscheinlich alle gut kennt. Wie auf die meisten Kurse kam also auch auf unseren Bioleistungskurs die Frage zu, wie nutzen wir diese Stunden möglichst produktiv? Ziemlich schnell fiel unsere Wahl auf ein Problem, das unserem Kurs besonders am Herzen liegt, aber uns alle sehr betrifft, und das vor allem die Mithilfe von uns allen benötigt: der Klimawandel.

Eine der Möglichkeiten für uns aktiv zu werden ist unseren Alltag möglich nachhaltig zu gestalten, in unserem Zuhause, auf dem Weg in die Schule und aber auch in der Schule selbst.

Tatsächlich glauben wir, dass in unserer Schule unglaublich viel Potential steckt, nachhaltiger und klimafreundlicher zu werden.

So halten wir zum Beispiel im Bereich der Aufklärung die Schule für den am besten geeigneten Ort, um viele Menschen dazu zu motivieren, Kleinigkeiten in ihrem Leben zu verändern. Doch auch in Bereichen wie dem Recycling, der Müllvermeidung, der Energieeinsparung usw. sind uns Ideen gekommen, wie unsere Schulgemeinschaft einen aktiven Beitrag zum Schutz unserer Erde leisten kann.

Wir haben unsere Ideen in einer Mindmap gesammelt und uns dazu entschlossen sie in unserem Görresboten zu veröffentlichen um euch alle dazu anzuregen, selbst Ideen zu sammeln und vor allem selbst aktiv zu werden und eventuell sogar einige unserer Ideen umzusetzen!
Lena Terhorst (Bi2, MSS 13)



Religiöser Austausch

Vor Kurzem bekamen wir Besuch von Behije aus der 9b. Sie ist Muslima und besuchte uns im katholischen Religionsunterricht. Zuvor hatten wir eine Unterrichtsreihe zum Christentum und dem Islam.

Herr Lomp hatte das Treffen organisiert, weil es ihm wichtig war, dass wir eine Person kennenlernen, der wir alle unsere Fragen stellen konnten.

Alles, was wir zum muslimischen Glauben wissen wollten, hat Behije mit uns geklärt. Sie wusste auf alles eine Antwort und ging auf die Fragen ein, z. B. wie betest du zu Allah usw.

Ich fand den Besuch sehr hilfreich, da wir jetzt verstehen können, wie Muslime in Deutschland leben.

Georg Ammon, 6b

King Arthur – Legend of the Sword

On Tuesday 8th February Chris-Kento, Hanna, Pauline, David and Luise performed the King Arthur play. The entire class went with Mrs. Dürr to the schoolyard and ranked in the Atrium. All the actors went to the middle of the Atrium and began nervously.



The play was about the boy Arthur (Chris-Kento). In the first scene Merlin (Pauline) gave baby Arthur to Hector (David). Merlin said they would meet again in 16 years. After that in the second scene, 16 years later, Hector talked with his son Kay (Luise) to Arthur. They said he was not a knight yet. Merlin touched Arthur with a sword and he fell asleep. Then Lady Guinevere (Hanna) talked with Hector and Kay about who the new King should be. Merlin joined them and they saw a sword in a stone. On the sword it said: „Pull this sword out of the stone and you are the true King of Britain.“ Many people tried to pull the sword out of the stone, but nobody could do it until one day Arthur pulled it out of the stone easily - everyone was shocked. Now Arthur was the new King. Lady Guinevere wanted to marry him on the spot.



[Beide 7. Klassen haben das Stück aufgeführt, die Bilder zeigen daher sowohl Schüler*innen der 7b im Atrium als auch der 7a in der Aula].

A great story and a great performance. After the last scene everyone clapped and cheered. Mrs. Dürr was happy about the great English lesson. Everybody had lots of fun and learned about the legend of King Arthur.

Eva Oberhausen, Amely Moravec (7b)

Leere Druckerpatronen und Toner für einen guten Zweck

Liebe Schulgemeinschaft, im letzten Jahr haben wir in der Bibliothek in Umweltboxen leere Druckerpatronen und Toner gesammelt. Insgesamt kamen etwa 7 große Kartons zusammen. Durch die Aktion der Stiftung „It's for kids“, konnten wir den Erlös der Patronen an die NCL-Stiftung spenden. Doch wofür setzt sich die NCL-Stiftung überhaupt ein und weshalb wollen wir diese als SV unterstützen?

Normalerweise kennt man die Krankheit Demenz bei eher älteren Menschen. Doch es gibt Demenz auch bei Kindern. Die Kinderdemenz, auch NCL genannt, ist eine bisher kaum erforschte Stoffwechselerkrankung, da sie ziemlich selten auftritt. Die Krankheit ist zurzeit unheilbar, schreitet unaufhaltsam voran und führt zu einem frühen Tod. Erkrankte Kinder erblinden, leiden unter Epilepsie und verlieren zunehmend ihre kognitiven und motorischen Fähigkeiten, bis sie – meist noch vor ihrem 30. Lebensjahr – versterben.

Die NCL-Stiftung setzt sich für die Förderung der Forschung ein, damit den von NCL betroffenen Kindern eine Aussicht auf bisher fehlende Therapie- und Heilungsansätze gegeben werden kann. Genau das möchten wir unterstützen. Deswegen wollen wir die Aktion auch in diesem Jahr weiterführen.

Leere Druckerpatronen und Toner werden also weiterhin in der Bibliothek in der Umweltbox gesammelt und können dort einfach vorbei-gebracht werden. Wir hoffen auf viele, gut gefüllte Boxen.

Wenn Euch die Krankheit und das Thema mehr interessiert, könnt Ihr zurzeit in der ZDF Mediathek den Film „Eine riskante Entscheidung“ anschauen, in dem es um die achtjährige Emily geht, die an NCL erkrankt. Viele Grüße, die SV